



Nach den Invitational Games 2022 Mitte Mai auf Malta (Foto) wartet auf die SOLie-Akteure ein weiterer Höhepunkt. (Foto: ZVG)

Grosse SOLie-Delegation startet in St. Gallen

Special Olympics Mit den National Summer Games von Special Olympics Switzerland steigt kommende Woche in St. Gallen ein ganz besonderer Anlass. SOLie ist dabei mit einer 52-köpfigen Delegation in sieben Sportarten vertreten. Die Eröffnungsfeier findet am 16. Juni im Kybunpark statt.

VON ROBERT BRÜSTLE

18 00 Athletinnen und Athleten mit geistiger Beeinträchtigung treffen sich jeweils alle vier Jahre für vier Tage zum grössten Sportevent für Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in der Schweiz. Die National Summer Games von Special Olympics Switzerland sind in vieler Hinsicht ein Highlight für die Sportler/-innen: sie können ihre sportlichen Leistungen mit unzähligen anderen Athleten messen, erfahren Wertschätzung und Respekt und erleben nicht nur sportliche Höhepunkte, sondern werden auch mit einem abwechslungsreichen Rahmenprogramm überrascht.

St. Gallen machte das Rennen

Für die Austragung der National Summer Games 2022 lagen Special Olympics Switzerland zwei überzeugende Bewerbungen vor. Sowohl St. Gallen als auch die Region Thurgau-Bodensee präsentierten ein erstklas-

sig aufbereitetes und durchdachtes Dossier. Das Rennen machte schlussendlich St. Gallen. Der grosse Event mit 1800 Sportlern und Sportlerin-

nen sowie 2500 Volunteers, geht nun vom 16. bis 19. Juni in der Ostschweizer Metropole über die Bühne.

SOLie in sieben Sportarten vertreten

Neben den Teilnehmern/-innen aus allen Regionen der Schweiz wird auch Special Olympics Liechtenstein mit einer grossen Abordnung in St. Gallen vertreten sein. Insgesamt umfasst die SOLie-Delegation, die von Brigitte Marxer geleitet wird, 52 Personen. Davon sind 35 Sportlerinnen und Sportler, die in den Sportarten Fussball, Rad, Tennis, Schwimmen, Leichtathletik, Boccia und Reiten ihr Können zeigen werden. Die Bewerbe werden unter anderem im Athletikzentrum St. Gallen, im Hallenbad Blumenwies, im Gründenmoos sowie im Pferdesportzentrum Hofen in Wittenbach ausgetragen.

Das olympische Dorf befindet sich auf der Olma Messe in St. Gallen. Dort werden auch die Abendveranstaltungen und die Schlussfeier abgehalten. Und gleich zum Auftakt gibt es am nächsten Donnerstag, den 16. Juni, mit der Eröffnungsfeier einen ersten Höhepunkt. Im Kybunpark St. Gallen gibt es unter anderem den Einzug der Delegationen, die Special Olympics-Hymne mit dem «Chor im Centrum», das Entzünden der «Flame of Hope» sowie den Auftritt von Schlagerstar Beatrice Egli zu sehen. Danach starten die Divisionings und Bewerbe in allen Sportarten. Einem aussergewöhnlicher Event mit vielen Topleistungen sowie grosser Freude und Euphorie der Sportler/-innen steht also nichts im Weg.

SOLie-Delegation in St. Gallen

Fussball
Athleten/-innen: Noah Büchel, Alexander Bucher, Anderson Da Silva, Alexander Keller, Michel Kindle, Arben Krasniqi, Michael Marxer, Joel Seiler, Herique Soares Batista Damas.
Headcoach: Ralph Vogt.
Coach: Roman Villamar.
Boccia
Athleten/-innen: Pius Biedermann, Helga Frick, Philip Hartmann, Norman Kaiser, Christoph Näscher, Florian Orsi, Ulrike Vogt.
Headcoach: Renato Ming.
Coach: Christa Kessler.
Leichtathletik
Athleten/-innen: Nadja Hagmann, Marie Lohmann.
Headcoach: Alexandra Hasler.
Schwimmen
Athleten/-innen: Pascal Bächli, Simon Fehr, Andrea Hardegger, Nico Holzinger, Stefanie Kottmann, Mathias Märk, Fabio Roduner, Nicolas Scherrer, Marco Triet.
Headcoach: Bea Holpp.
Coach: Johannes Büchel, Sandra Stark, Franziska Hoop.
Rad
Athleten/-innen: Patrick Gabathuler, Sarah Hehli, Dorian Locher, Matthias Mislik, Kai Ospelt.
Headcoach: Nöbi Schegg.
Coach: Nicole Kunkel.
Tennis
Athleten/-innen: Andreas Aprile, Andreas Meile.
Headcoach: Jürgen Tömördy.
Reiten
Athleten/-innen: Fiona Pfeiffer.
Headcoach: Cynthia Ackermann.
Coach: Michaela Banzer.
Delegationsleiterin
Brigitte Marxer.
Physiotherapeutin
Martha Seibel.

Tennis

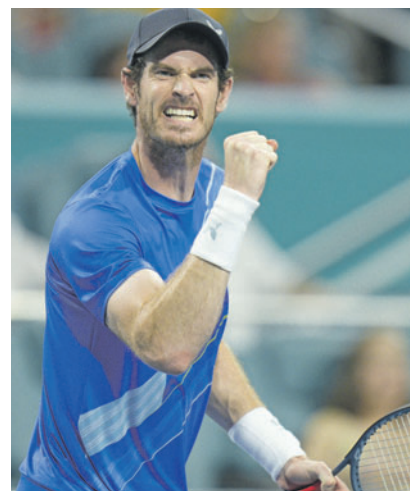
Iga Swiatek an der Schulter verletzt

BERLIN Die polnische Weltranglisten-Erste Iga Swiatek kann wegen einer Schulterverletzung nicht am Rasenturnier in Berlin teilnehmen. Die 21-Jährige ist aktuell die überragende Spielerin auf der WTA-Tour. Sie ist seit 35 Partien ungeschlagen, zuletzt gewann sie das French Open in Paris. (sda)

Bencic in den Viertelfinals out

'S-HERTOGENBOSCH Die als Nummer 2 gesetzte Olympiasiegerin Belinda Bencic (WTA 17) schied bei ihrem ersten Rasenturnier in dieser Saison in den Viertelfinals aus. Die 25-jährige Ostschweizerin unterlag in 's-Hertogenbosch der Russin Veronika Kudermetowa (WTA 24) 4:6, 2:6. Bis zum 4:4 hielten beide Spielerinnen ihren Service, dann verlor Bencic vier Games in Serie. Beim Stand von 4:5 vergab die Schweizerin eine Möglichkeit zum Re-Break, beim Stand von 0:1 deren zwei. In ihren letzten beiden Aufschlagspielen gab Kudermetowa dann keinen Punkt mehr ab. (sda)

Murray schlägt in Stuttgart Tsitsipas



STUTT GART Andy Murray (ATP 68, Foto) feierte am Rasenturnier in Stuttgart seinen ersten Sieg gegen einen Top-5-Spieler seit fast sechs Jahren. Die frühere Welt Nummer 1 schlug in den Viertelfinals den topgesetzten Griechen Stefanos Tsitsipas 7:6 (7:4), 6:3. Gegen den Weltranglisten-Fünftens und Bezwingen von Dominic Stricker in der Runde zuvor gelang Murray einen seiner grössten Erfolge seit seiner Rückkehr nach einer Hüftoperation im Jahr 2019. Seinen letzten Sieg gegen einen Top-5-Spieler feierte der 35-jährige Schotte gegen den damaligen Weltranglisten-zweiten Novak Djokovic bei den ATP Finals 2016. Im Halbfinal von Stuttgart trifft der zweimalige Wimbledon-Sieger Murray am Samstag auf den australische Tennis-Rüpel Nick Kyrgios (ATP 78). (sda)

Fussball

Schneider von Aarau zum FC St. Gallen

ST. GALLEN Randy Schneider wechselt vom FC Aarau zum FC St. Gallen. Der 20-jährige Mittelfeldspieler hätte beim Klub aus der Challenge League noch einen für die kommende Saison gültigen Vertrag gehabt. In St. Gallen erhielt der frühere GC-Junior, der kürzlich zum ersten Mal für die Schweizer U21-Nationalmannschaft aufgebunden wurde, einen bis im Sommer 2025 gültigen Vertrag. Über die Ablösesumme einverbarnten die beiden Vereine Stillschweigen. Für Aarau absolvierte Schneider in den vergangenen zwei Saisons 56 Pflichtspiele. Er brachte es dabei auf neun Treffer und zwölf Torvorlagen. (sda)

Basel holt zwei Goalies zurück

BASEL Im FC Basel kommt es auf der Torhüterposition zu weiteren Mutationen. Nach der Verpflichtung von Bundesliga-Routinier Marwin Hitz holen die Basler mit dem 28-jährigen Mirko Salvi (von Yverdon) und dem sieben Jahre jüngeren Nils de Mol (von Wil) zwei ehemalige, eigene Nachwuchsspieler zurück. Den FCB verlassen wird Tim Spycher. Der 18-jährige Juniorengoalie wechselt leihweise für ein Jahr in die Challenge League zu Yverdon. (sda)

Paulo Sousa in Brasilien entlassen

RIO Nur fünf Monate nach seinem Amtsantritt ist Paulo Sousa seinen Job als Trainer des brasilianischen Spitzenklubs Flamengo Rio de Janeiro bereits wieder los. Der ehemalige Coach des FC Basel wurde beim aktuellen Tabellen-14. entlassen. Für sein Engagement bei Flamengo hatte Sousa im vergangenen Dezember auf eine vorzeitige Vertragsauflösung als Nationaltrainer Polens gedrängt. Dabei hatte der Portugiese die Mannschaft um Topstürmer Robert Lewandowski erst im Januar 2021 übernommen. (sda)

Ecuador behält den WM-Startplatz

ZÜRICH Ecuador wird wie erwartet an der Fussball-WM in Katar teilnehmen. Die FIFA stellte das nach einer Beschwerde Chiles eingeleitete Verfahren wegen einer angeblich fehlenden Spielberechtigung des Spielers Byron Castillo ein, wie der Weltverband mitteilte. Der Entscheid kann allerdings noch bei der Berufungskommission der FIFA angefochten werden. Im Extremfall hätte eine Verurteilung des Verbands aus Ecuador zu einem Verlust der Qualifikation für die WM am Jahresende führen können. (sda)

Schiessen

3. Steig-Schiessen ist schon Vergangenheit

ST. LUZISTEIG Endlich konnte wieder ein Steig-Schiessen ohne Coronamassnahmen durchgeführt werden. Dank guter Vorbereitung und dank gut geschultem Personal konnte der Anlass in St. Luzisteig reibungslos durchgeführt werden. Dies basiert leider auch auf der Tatsache, dass der Ansturm der Schützinnen und Schützen sowie Jägerinnen und Jäger sehr gut zu bewältigen war. Es ist für die Organisatoren von Schützenfesten, welche einen grossen Organisationsaufwand erfordern, erstaunlich und leicht enttäuschend, dass nicht mehr Schützen und Jäger die Chance einer Wettkampfmöglichkeit innerhalb der Region wahrnehmen wollen.

Über die Distanz 300 m haben 150 Schützen/-innen das Programm geschossen, bei den Pistolenschützen/-innen deren 58. Im Jagdschiessen mussten bedeutend weniger als 100

Teilnehmer/-innen registriert werden.

Ohne finanzielle Unterstützung von verschiedenen Seiten könnte ein solcher Anlass niemals mit einem Gewinn, auf welchen die Vereine zur Bewältigung der verschiedenen Aufgaben und Pflichten dringend angewiesen sind, durchgeführt werden. So liegt es also vor allem bei den Aktiven selbst, durch den Besuch solcher Anlässe die Attraktivität des Schiesssports und des Jagdschiessens zu erhalten und zu fördern. So geht ein grosser Dank an alle Sponsoren, Gönner und Inserenten, welche diesen Anlass jährlich unterstützen. Ein spezieller Dank geht natürlich auch an alle Helferinnen und Helfer, welche mit Begeisterung und mit Freude zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben und auch weiter beitragen werden. Insgesamt wurden beim 3. Steig-Schiessen auch

tolle Resultate erzielt. Trotzdem, das OK und die Jäger und Schützen von der St. Luzisteig lassen sich nicht entmutigen und werden sich deshalb bald mit den Vorbereitungen des 4. Steig-Schiessens im Frühjahr 2023 beschäftigen. (pd)

3. Steig-Schiessen. Auszug aus den Ranglisten

300 m
97 Punkte: Pffner Martin (Wartau), Cadruvi Plazi Giuseppe (Ruschein), Hobi Marko (Mels) und Kressig Jan (Sennwald).
Pistole 25 m, Ordonanzwaffen
99 Punkte: Stucki Felix, - 96 Punkte: Bertini Manfred (Engi), Schwarz Marco (Walenstadt) und Bertini Josef.
Pistole 25 m, Sportwaffen
99 Punkte: Villiger Rebecca (Sargans), - 97 Punkte: Eberle Günther (Liechtenstein), - 96 Punkte: Dumoulin Remo (Chur) und Lehmann Stefan (Chur).
Jagd Gams 100 m
50 Punkte, 5 Mouchen: Hoch Theo (Triesenberg), Komminoth Ruedi (Falknis), Tschanz Nadia (Triesenberg) und Pelizzatti Ernst (Triesenberg).
Kombistich
152 Punkte: Bertini Manfred (Matt-Engi), - 146 Punkte: Komminoth Ralf (St. Luzisteig).



Die erfolgreichsten Schützen/-innen wurden gebührend gefeiert. (Fotos: ZVG)